

Eine Deutsche Meisterschaft, die im Gedächtnis bleibt.

Nach vielen, vielen Jahren hat es ein BLV-Verein gewagt, wieder eine dhv Deutsche Meisterschaft VPG auszurichten. Der GSV Großaitingen hatte den Mut, die DM vom 25. bis 27. September 2009 durchzuführen.

Die DM war in zweierlei Hinsicht ein unvergessliches Ereignis.

Da waren einerseits die für die Sportler hervorragenden Bedingungen. Die Fährten Gelände waren nahezu identisch. Die Sportanlage, in der die Abteilungen B und C vorgeführt wurden, befand sich in hervorragendem Zustand. Die Organisation hat bestens geklappt. Ob es nun die Parkplätze oder die Stellplätze für Wohnwagen und Wohnmobile waren oder die Zugangskontrolle zum Gelände oder die Versorgung mit Getränken und die Verpflegung war – es war eine Spitzenleistung. Na ja; die Lautsprecheranlage, der einzige Wermutstropfen in der großartigen Organisation.

Diese Leistung des GSV, der eine ARGE mit dem örtlichen Sportverein und der Feuerwehr gebildet hatte, war nicht nur in meinen Augen eine Glanzleistung. Auch das dhv-Präsidium war voll des Lobes. Und wenn ich an den Kameradschaftsabend denke – das Beste, was es bei einer VPG DM seit vielen Jahren gab!

Mein Dank und meine Anerkennung gelten allen, ob Vereinsmitglied, Fußballer oder Feuerwehrler, die sichtbar oder unsichtbar zum Gelingen dieser Deutschen Meisterschaft ihren Beitrag geleistet haben. Ihr wart Spitze! Mein Dank gilt aber auch der Gemeinde Großaitingen, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Franz Stellingner, für die Unterstützung, die zum guten Gelingen beigetragen hat.

Dieser Teil der dhv-DM VPG 2009 bleibt unvergessen.

Andererseits war es das zeitweilige Dilemma auf dem Sportplatz, das vielen ebenfalls im Gedächtnis bleiben wird. Nicht etwa, weil die sportlichen Leistungen miserabel waren. Nein, es waren manche unverständlichen Entscheidungen, die zum Teil nach minutenlanger Diskussion bekannt gegeben wurden. Sogar der dhv Präsident sah sich bei seiner Rede veranlasst, die Sportler zu beschwören, dennoch weiter zu machen. Er versprach, dass sich Derartiges nicht mehr wiederholen wird.

Auch dieser Teil der dhv-DM VPG 2009 bleibt unvergessen. Ich kann Wolfgang Rüska nur zustimmen – so etwas wird sich nicht mehr ereignen.

Vergessen werden dürfen auf keinen Fall die teilweise vorzüglichen Leistungen der einzelnen Sportler.

Deutsche Jugend Meisterin VPG 2009 wurde

Chantal Großmann, DVG, mit „Joey’s“ (Mix), 99, 83, 97, ges. 279 Punkte „SG“

Vizemeisterin wurde Katharina Schäck, HSVRM mit „Space Smreski“ (Malinois) mit 98, 80, 99, ges. 272 Punkte „SG“

Den dritten Platz errang Manuela Kohler, DVG, mit „Athos Funy Eciloten“ (Malinois) mit 93, 90, 82 Punkten „SG“

Deutscher Meister VPG 2009 wurde

Yannick Kayser DVG mit seiner Mali-Hündin „Indy v. Further Moor“ mit 98, 98, 97 ges. 293 Punkte „V“

Zweiter und damit Vizemeister wurde Theo Sporrer mit seiner „Dunja v.Hornbachtal“ (Malinois) mit 98, 98, 96 ges. 292 Punkte „V“

den dritten Platz errang Petra Sporrer mit „Emy v.d. Unbestechlichen“ (Malinois) mit 100, 98, 90 ges. 288 Punkte „SG“

Fünfter wurde Hans Sontheimer mit „Bea vom flinken Wiesel“ (Malinois) mit 99, 92, 94 ges. 285 Punkte „SG“

Hofmann Georg